

normännischen Hofe; ringsumher ächzten die Lannen unter der Last des Schnees. Seine normännischen Herren giengen auf die Jagd, und er trug ihnen das Jagdgeräthe nach. Einer der nachkommenden Normannen gab ihm eben einen Stoß mit der Lanze, um ihn zu größerer Eile anzutreiben, er aber erhob den Arm zur Gegenwehr, — als er sich unsanft gerüttelt fühlte. Er erwachte; hastig richtete er sich auf. Ein Normanne stand vor ihm und winkte ihm zu folgen, nachdem er ihm die Bande an den Füßen gelöst hatte.

Willihald gehorchte. Schweigend giengen sie durch das Lager hin, wo jetzt tiefe Stille herrschte, da die Normannen alle schlummernd um die erloschenen Feuer lagen.

VI.

Ein Feld von Wort und Ehre.

Abermals wurde er zu dem Zelte Godefrieds geführt. Der riesige Normannenkönig war jetzt allein. Nur zwei finstere Reden standen als Wachen außerhalb des Zeltes.